

# Amtliche Mitteilung

32. Jahrgang, Nr. 74



20. Dezember 2011

Seite 1 von 29

## Inhalt

- **Studienordnung**  
für den konsekutiven Masterstudiengang  
**Facility Management**  
der  
**BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN**  
und  
**HOCHSCHULE**  
**FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN**  
(StO FM-M.Sc.)  
Abschluss: Master of Science (M.Sc.)

Herausgeberin: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung  
Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin  
Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



**Studienordnung**  
für den konsekutiven Masterstudiengang  
**Facility Management**  
**der**  
**BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN**  
und  
**HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN**  
(StO FM-M.Sc.)  
**Abschluss: Master of Science (M.Sc.)**

Für die BEUTH HOCHSCHULE Berlin:

Gemäß § 24 Abs. 4 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2010 (GVBl. S. 560), erlässt der Fachbereichsrat des Fachbereiches IV an der Beuth Hochschule für Technik Berlin (Beuth Hochschule) am 29. April 2011 die folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Facility Management.

Für die HTW Berlin:

Auf Grund von § 17 Absatz 1 Nr. 1 der Neufassung der Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes vom 10. August 2009 (AMBl. HTW Berlin Nr. 29/09) in Verbindung mit § 24 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Mai 2011 (GVBl. S. 194), hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Ingenieurwissenschaften II der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) am 25. August 2011 die folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Facility Management beschlossen.

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Inhaltsübersicht

Präambel

- §1 Geltungsbereich
- §2 Vergabe von Studienplätzen
- §3 Ziele des Studiums
- §4 Regelstudienzeit
- §5 Art und Umfang des Lehrangebotes, Studienorganisation
- §6 Umfang und Einordnung des Studium Generale/AWE
- §7 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache
- §8 Studienfachberatung
- §9 Übergangsregelungen
- § 10 Inkrafttreten/Veröffentlichung
- § 11 Außerkrafttreten

## Anlagen

- Anlage 1 Regelstudienplan und Leistungspunktebewertung des Masterstudien-  
gangs Facility Management
- Anlage 2 Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul des Masterstudien-  
gangs Facility Management
- Anlage 3 Liste der Wahlpflichtmodule



## Präambel

Der Studiengang „Facility Management“ ist als konsekutiver Masterstudiengang konzipiert. Er wurde gemeinsam und gleichberechtigt von dem Fachbereich IV der BEUTH HOCHSCHULE Berlin und dem Fachbereich 2 der HTW Berlin erarbeitet. Er wird zu gleichen Teilen von beiden Fachhochschulen getragen und in enger gegenseitiger Abstimmung weiterentwickelt.

Durch die Kooperation beider Hochschulen entsteht auf dem Gebiet des Facility Management ein in Deutschland einzigartiges Studienangebot, in das die Stärken beider Hochschulen einfließen.

## §1 Geltungsbereich

- (1) Diese Ordnung gilt für alle Studierenden des Masterstudiengangs Facility Management, die ab dem 1.10.2011 immatrikuliert werden. Sie gilt ferner für Studierende, die aufgrund einer Anrechnung von Studienzeiten und Studienleistungen zeitlich so in den Studienablauf eingegliedert werden, dass ihr Studienstand dem Personenkreis gemäß Satz 1 entspricht.
- (2) Diese Studienordnung gilt für alle Studierenden des Masterstudienganges Facility Management, die vor dem 1.10.2011 immatrikuliert wurden und durch Studienverzug Module gemäß § 9 Übergangsregelungen zur Studien- bzw. Prüfungsordnung vom 11.05.2005/18.04.2007 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 34/07) absolvieren müssen.
- (3) Die Studienordnung wird ergänzt durch die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Facility Management in ihrer jeweils gültigen Fassung und der Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Facility Management in ihrer jeweils gültigen Fassung.

## §2 Vergabe von Studienplätzen

- (1) Der Masterstudiengang Facility Management ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang Facility Management.
- (2) Die Vergabe von Studienplätzen richtet sich im Falle der Zulassungsbeschränkung nach dem Berliner Hochschulgesetz, dem Berliner Hochschulzulassungsgesetz und der Berliner Hochschulzulassungsverordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie der Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Facility Management in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- (3) Bewerbung und Immatrikulation erfolgen bei der HTW Berlin und gelten gleichzeitig für die BEUTH HOCHSCHULE Berlin (Doppelimmatrikulation). Mit der Einschreibung erhalten die Studierenden die Korporationsrechte an der HTW Berlin, von der sie verwaltungsmäßig betreut werden.

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## § 3 Ziele des Studiums

- (1) Allgemeines Studienziel ist die Befähigung zu systematisch-methodischer, selbstständiger und kritischer Herangehensweise an die Lösung der wirtschaftlichen und ingenieurmäßigen Managementaufgaben. Die Ausbildung zum Master im Facility Manager erfolgt praxisorientiert auf wissenschaftlicher Grundlage.
- (2) Die Masterabsolventen/innen sind in der Lage, in den oberen Managementbereichen eingesetzt werden zu können. Deshalb ist die Ausrichtung des Masters auch sehr auf die Bereiche strategisches Management, Portfoliomanagement, Finanz- und Risikomanagement ausgelegt. Die Masterabsolventen/innen sollen dabei aber auch in der Lage sein, die FM-Themen in einen übergeordneten wissenschaftlichen Kontext einzuordnen und wissen, welche gesellschaftlichen Konsequenzen und Implikationen mit den Ergebnissen verbunden sind.
- (3) Die Masterabsolventen/innen sind in der Lage eigenständig eine Problemstellung, den aktuellen Stand der Forschung und eine Strategie für die Lösungsfindung wissenschaftlich zu erarbeiten. Sie sind fähig, im Bereich von Forschung und Entwicklung praxisnah zu forschen und weiterführende Themen in einer eventuell darauf folgenden Dissertation zu vertiefen.
- (4) Besonderer Wert wird auf die Vermittlung und Aneignung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden gelegt. Aufgrund ihrer hohen Qualifizierung finden Absolventen ihre Anstellung vorwiegend in Führungspositionen im privaten und öffentlichen Sektor die unternehmerische und strategische Entscheidungen treffen müssen. Das intensive Projektstudium dieses Masterprogramms soll zur Ausübung dieser und vergleichbarer Tätigkeiten befähigen.

## § 4 Regelstudienzeit

- (1) Die Regelstudiendauer beträgt vier Semester.
- (2) Zu jedem Modul, das in der Regel aus zwei Units seminaristischer Unterricht besteht, ist ein Projektmodul zugeordnet, in dem das erlernte Wissen praxisnah vertieft und die Anwendung an einem konkreten Projekt studiert werden kann.
- (3) Im 2. und 3. Semester kommen zu dem Modul noch Wahlpflichtunits hinzu, mit denen die speziellen Vertiefungsmöglichkeiten/ Modul ausgewählt werden können.
- (4) Im 3. Semester, in dem Modul 17 „Wissenschaftliche Vorarbeit Masterarbeit“, erarbeiten die Studierenden eigenständig die Problemstellung zu einer zu definierenden Aufgabe, den aktuellen Stand der Forschung und eine Strategie für

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



die Lösungsfindung. Die Betreuung erfolgt analog zur Betreuung der Masterarbeit. Eine Zusammenarbeit mit einem entsprechenden Praxispartner ist erwünscht.

- (5) Im vierten Studiensemester ist die Masterarbeit als semesterbegleitende Arbeit anzufertigen und die mündliche Prüfung (Kolloquium) abzulegen.

## **§ 5 Art und Umfang des Lehrangebotes, Studienorganisation**

- (1) Das Studium kann nur im Wintersemester begonnen werden.
- (2) Das Lehrangebot ist modularisiert. Ein Modul besteht z.T. aus mehreren inhaltlich zusammengehörenden Units (Lehrveranstaltungen).
- (3) In den Modulen sollen detailliert zu beschreibende Fach- und Schlüsselkompetenzen erworben werden. Maßgeblich für die Zusammensetzung eines Moduls ist die Teilqualifikation, die durch das Absolvieren dieses Moduls erlangt werden soll. Module können als Blockveranstaltung innerhalb einer definierten Zeitspanne oder über den Verlauf eines Semesters abgehalten werden.
- (4) Der zeitliche Umfang eines Moduls ergibt sich aus dem Arbeitsaufwand (Workload) der Studierenden für Präsenzveranstaltungen, Selbststudium, Prüfungsvorbereitung, Prüfungen, schriftliche Ausarbeitungen und weitere studienbezogene Aufgaben. Für ein Modul werden in der Regel fünf Leistungspunkte vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht kalkulatorisch 30 Arbeitsstunden. Ein Semester umfasst i.d.R. 30 Leistungspunkte.
- (5) Das Studium wird im Einzelnen nach dem Regelstudienplan gemäß Anlage 1 durchgeführt. Anlage 1 enthält die Modulbezeichnung, den Studiumumfang sowie die zu vergebenden Leistungspunkte der Module.
- (6) Die Beschreibung der Module erfolgt in einem gesonderten Dokument mit dem Titel "Modulhandbuch für den Masterstudiengang Facility Management". Die Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul des Masterstudiengangs Facility Management werden in Anlage 2 beschrieben.
- (7) Leistungspunkte werden nur bei mindestens ausreichenden Studien- und Prüfungsleistungen in dem betreffenden Modul vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.
- (8) In jedem Semester gliedert sich das Studium in seminaristischen Unterricht/Übungen und Projektstudium. Das Projektstudium ist studienbegleitend durchzuführen.

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



- (9) Die Vorlesungsmodule des ersten Studiensemesters bestehen aus jeweils zwei Pflichtunits. Näheres dazu ist der Modulbeschreibung zu entnehmen.
- (10) Die Vorlesungsmodule der höheren Semester umfassen neben den beiden Pflichtunits –eine Wahlpflichtunit. Diese ist aus einer modulspezifischen WP-Unitliste zu entnehmen. Für jede WP-Unit werden mindestens zwei Angebote unterbreitet, aus dem eine Unit zu wählen ist. Näheres zu den Units ist der Modulbeschreibung zu entnehmen. Welche Units davon angeboten werden beschließt die Gemeinsame Kommission des Studiengangs rechtzeitig vor Semesterbeginn.
- (11) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium absolviert werden, wenn berufsbezogene oder familiäre Belastungen vorliegen. Im Falle des Teilzeitstudiums sind pro Semester mindestens ein Drittel der Module zu belegen. Das Vorlesungsmodul und das dazugehörige Projektmodul müssen im gleichen Semester absolviert werden.
- (12) Für Teilzeitstudierende verlängert sich die Regelstudienzeit somit entsprechend – längstens auf acht Studiensemester.
- (13) Studierende, die beabsichtigen ihr Studium als Teilzeitstudium zu absolvieren, müssen bei Aufnahme des Studiums einen schriftlich begründeten Antrag beim Prüfungsausschuss stellen. Über den Antrag erfolgt ein schriftlicher Bescheid.

## § 6 Umfang und Einordnung des Studium Generale/AWE

- (1) Der Umfang des Studium Generale bzw. allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsfächer (AWE) beträgt 4 Leistungspunkte.
- (2) Die Angebote des Studium Generale (BEUTH Hochschule) bzw. der AWE-Module (HTW) können aus der Modulliste beider Hochschulen ausgewählt werden.

## §7 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Lehrveranstaltungen oder Teile davon können in englischer Sprache durchgeführt werden.

## § 8 Allgemeine Studien- und Studienfachberatung

- (1) Die Studienfachberatung obliegt der Gemeinsamen Kommission. Grundsätzlich ist die individuelle Studienfachberatung Aufgabe aller Lehrenden. Sie sollen die Studierenden durch eine studienbegleitende, fachspezifische Beratung, insbe-

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



sondere über Studienmöglichkeiten und Arbeitstechniken, bei der Gestaltung und Durchführung des Studiums und der Prüfungen unterstützen.

- (2) Darüber hinaus bestellt die Gemeinsame Kommission eine hauptamtliche Lehrkraft zum/zur Beauftragten für die besondere Studienfach- und Prüfungsberatung, die mit der Allgemeinen Studienberatung zusammenarbeitet, um insbesondere Studienbewerberinnen und –bewerber, Hochschulwechslerinnen und –wechslern sowie in besonderen Fällen spezielle Informationen anzubieten.
- (3) Studierende, die am Ende des ersten Studienjahres nicht 25 Leistungspunkte des Studienplans erfolgreich absolviert haben, müssen an einer besonderen Studienfachberatung teilnehmen. Kommen sie dieser Verpflichtung nicht innerhalb des Semesters der Feststellung nach, werden sie exmatrikuliert.

## § 9 Übergangsregelungen

Studierende, welche in Studienverzug geraten sind und Module nach der vorangegangenen Studien- bzw. Prüfungsordnung im Masterstudiengang Facility Management vom 11.05.2005/18.04.2007 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 34/2007), **NICHT** mehr angeboten werden, wenden sich bzgl. einer jeweiligen Einzelfallentscheidung an den Prüfungsausschuss.

## § 10 Inkrafttreten/Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der BEUTH HOCHSCHULE Berlin bzw. der HTW Berlin mit Wirkung zum 01. Oktober 2011 in Kraft.

## § 11 Außerkrafttreten

Die Studienordnung vom 11.05.2005/18.04.2007 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 34/2007), veröffentlicht im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin am 27.06.2007 und in den Amtlichen Mitteilungen der TFH Berlin (28. Jahrgang, Nr. 56) vom 15.11.2007 tritt nach Überschreitung der Regelstudienzeit von vier Semestern mit Wirkung vom 30. September 2015 außer Kraft.

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Anlage 1 zur StO Master Facility Management

### Regelstudienplan und Leistungspunktbewertung des Masterstudiengangs Facility Management

#### Studienplan der ersten drei Semester

\*Module mit H werden an der HTW Berlin und Module mit B werden an der Beuth Hochschule gelehrt.

	Nr.	Modulbezeichnung	H/B*	Art	Form	SWS	LP	NSt	EV
1. Semester	M1	Strategisches Facility Management	B	P	SU	4	5	2a	-
	M2	Projekt zum strategischen FM	B	WP	P	2	5	2a	-
	M3	Nachhaltigkeitsmanagement	B/H	P	SU	4	5	2a	-
	M4	Projekt zum Nachhaltigkeitsmanagement	B/H	WP	P	2	5	2a	-
	M5	Strategisches IT-Management	H	P	SU	4	5	2a	-
	M6	Projekt zum strategischen IT-Management	H	WP	P	2	5	2a	-
		<b>Summen</b>					<b>12/6</b>	<b>30</b>	
2. Semester	M7	Finanz- und Risikomanagement	B	P	SU	4	5	2a	-
	M8	Wahlpflichtmodul zum Finanz- und Risikomanagement	B	WP	P	1	5	2a	-
					Ü	2			
	M9	Workplacemanagement	B/H	P	SU	4	5	2a	-
	M10	Wahlpflichtmodul zum Workplacemanagement	B	WP	P	1	5	2a	-
					Ü	2			
M11	Management eines Pilotprojektes	B/H	P	SU	4	5	2a	-	
M12	Wahlpflichtmodul zum Management eines Pilotprojektes	B/H	WP	P	1	5	2a	-	
				Ü	2				

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



		<b>Summen</b>				<b>12/9</b>	<b>30</b>		
3. Semester	M13	Marketing	B	P	SU	4	5	2a	-
	M14	Wahlpflichtmodul zum Marketing	B	WP WP	P Ü	1 2	5	2a	-
	M15	Portfoliomanagement	B/H	P	SU	4	5	2a	-
	M16	Wahlpflichtmodul zum Portfoliomanagement	B/H	WP	P Ü	1 2	5	2a	-
	M17	Wissenschaftliche Vorarbeit Masterarbeit	B/H	P			5	2b	Module 1. + 2. Semester
	M18	Studium Generale/AWE (1 + 2)	B/H	WP	SU	2 + 2 o. 4	4	2a	-
		<b>Summen</b>					<b>12/6</b>	<b>29</b>	

## Studienplan des vierten Semesters

		<b>Nr.</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>H/B*</b>	<b>Art</b>	<b>Form</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>NSt</b>	<b>EV</b>
4. Semester	M19	Entrepreneurship	B	P	SU/Ü	2/3	6	2a	-	
	M20	Business Process Engineering	H	P	SU/Ü	2/3	5	2a	-	
	M21	Masterarbeit/Kolloquium	B/H	P			20	2b	Module 1. - 3. Semester	
		<b>Summen</b>					<b>4/6</b>	<b>31</b>		
		<b>Summen Studium</b>					<b>67</b>	<b>120</b>		



## Erläuterungen:

### Form der Lehrveranstaltung:

SU = Seminaristischer Unterricht

Ü = Übung

EV = empfohlene Voraussetzungen

P = Projekt (an der Beuth Hochschule = Ü)

SWS = Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte (ECTS)

NSt = Niveaustufe (2a voraussetzungsfrei/  
2b voraussetzungsbehaftet)

(Module mit empfohlen bestandener Prüfungsleistung)

### Art des Moduls:

P = Pflichtfach

WP = Wahlpflichtfach

## Anmerkung:

In den Modulen M8, M10, M12, M14, und M16 sind jeweils eine Wahlpflichtunit a 2 SWS Übung und eine Wahlpflichtunit a 1 SWS Projekt zu absolvieren. Aus den in den jeweiligen Modulbeschreibungen angegebenen Wahlpflichtunits mit der Form der Lehrveranstaltung „Übung“ werden je Modul vor Semesterbeginn genau zwei Angebote zur Belegung zur Auswahl festgelegt.

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Anlage 2 zur **StO Master Facility Management**

### **Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul des Masterstudiengangs Facility Management**

#### **Modul 1: Strategisches Facility Management**

Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage die Handlungsfelder des strategischen Facility Managements gem. DIN EN 15221 anzuwenden. Dafür kommen konkrete Fallbeispiele zum Einsatz.</p> <p>Die Studierenden können darüber hinaus die Anforderungen, die aus gesetzlichen Bestimmungen (KonTraG, Basel III, Compliance, BilMOG) heraus erwachsen, anwenden. Sie wissen, wie sie mit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Facility Managements im Hinblick auf Finanzen und Risiken umgehen müssen. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der Unternehmens-, Investitions- und Immobilienfinanzierung, die Gründe für gescheiterte Facility Management Projekte zu analysieren und daraus Risikomanagementsysteme zu entwickeln.</p>
------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

#### **Unit 1a (Pflichtfach): Qualitätsmanagement im FM**

Inhalt	<p>Die Studierenden erlernen den integrativen Einsatz von Werkzeugen des strategischen Managements (wie Balanced Scorecard, SWOT-Analyse und Outsourcing) in bestehenden Managementsystemen wie Qualitätsmanagementsystemen gem. DIN EN ISO 9001:2008 und Umweltmanagementsystemen nach der DIN EN ISO 14001 und/oder EMAS II. Sie beherrschen die Methoden der Prozessmodellierung. Die Studierenden kennen die Anforderungen aus der Corporate Social Responsibility sowie aus der Nachhaltigkeitsentwicklung und lernen, diese in bestehende Managementsysteme zu integrieren.</p>
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Unit 1b (Pflichtfach): Management in der Immobilienwirtschaft

Inhalt	Die Studierenden lernen Definition und Anwendungsweise des Begriffs „Management“ kennen. Im Rahmen von an der Praxis orientierten Fallstudien beschäftigen sich die Studierenden mit exemplarischen Management-situationen und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten. Die Studierenden werden auch insofern darauf vorbereitet, Management-funktionen zu übernehmen, indem erforderliche Fähigkeiten und Fertigkeiten transparent gemacht werden. Darüber hinaus wird anhand von konkreten Übungen deutlich gemacht, wie sich die TeilnehmerInnen präsentieren sollten, um sich einem Arbeitgeber für eine Managementaufgabe zu empfehlen. Das Fach Management wird sich auch mit Teildisziplinen des Managements befassen und hier Erkenntnisse der wissenschaftlichen Beschäftigung in den Bereichen Ethik, Risikomanagement und Psychologie vermitteln.
--------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 2: Projekt zum Strategischen Facility Management

Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, reale Probleme zu lösen, die sich im Rahmen von an der Praxis orientierten Projekten stellen. Sie erarbeiten Handlungsmöglichkeiten und beherrschen die Zusammenhänge zwischen Instrumenten des strategischen und operativen Managements. Sie erproben die Fähigkeit, strategische Managementansätze auf Einsatzmöglichkeit, Chancen und Risiken zu beurteilen und begreifen die Anwendung strategischer Managementinstrumente.
------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 3: Nachhaltigkeitsmanagement

Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben einen Überblick der Nachhaltigkeitsstrategien in der Gebäudetechnik wie auch in der Prozessgestaltung. Für die Erarbeitung von Nachhaltigkeitsstrategien in der Gebäudetechnik verknüpfen sie Aspekte des Betriebs von technischen Anlagen mit Managementkenntnissen und Methoden zur Umsetzung unter wirtschaftlichen Aspekten. Die Studierenden wissen, wie sie den Nachhaltigkeitsgedanken im FM integrieren und konsequent umzusetzen können. Sie sind in der Lage Markt- und Strategieentwicklungen zu beurteilen und eigene Prozesse zu entwickeln. Sie sind sich der Herausforderung der Schnittstelle Produkt – Markt bewusst und bewältigen dies u.a. durch Kooperationsmanagement, Systempartnerschaften und Produktionsstrategien. Fragestellungen wie z.B. auf welcher Grundlage kann nachhaltiges FM betrieben werden oder wie kann die Nachhaltigkeit eines Facility Prozesses bewertet werden, können die Studierenden beantworten.
------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Unit 3a (Pflichtfach): Nachhaltigkeitsmanagement: Technik

Inhalt	Beurteilung der Gebäudetechnik nach Aspekten der Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt Wirtschaftlichkeit. Thermische Behaglichkeit als Voraussetzung für eine wirtschaftliche Immobiliennutzung. Bedeutung von Nachhaltigkeitszertifikaten für die Immobilienbewertung. Beurteilung der Kostenrelevanz Energie und CO <sub>2</sub> in Immobilien. Strategien zur Umsetzung nachhaltiger Konzepte wie Performance-Contracting, PPP, Intracting. Einsatz von Anreiz- und Fördersystemen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit.
--------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Unit 3b (Pflichtfach): Nachhaltigkeitsmanagement: Prozesse

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erarbeitung von Grundlagen für Nachhaltigkeit im FM</li><li>▪ Formulierung von Betrachtungsfeldern</li><li>▪ Erarbeitung von Umsetzungskonzepten</li><li>▪ Erarbeitung eines Anforderungsprofils für Nachhaltigkeit in verschiedenen FM-Prozessen.</li></ul>
--------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 4: Projekt zum Nachhaltigkeitsmanagement

Lernergebnis und Kompetenzen	Der Begriff der Nachhaltigkeit mit seinen sozialen, ökonomischen und ökologischen Facetten ist den Studierenden geläufig. Die Studierenden sind in der Lage, die zum Nachhaltigkeitsmanagement von Prozessen und Immobilien erlernten Fähigkeiten in einem konkreten Projekt anzuwenden. Sie können die Anforderungen des Facility Managements in einen übergeordneten wissenschaftlichen Kontext einordnen und wissen, welche gesellschaftlichen Konsequenzen und Implikationen mit den Ergebnissen verbunden sind.
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 5: Strategisches IT-Management

Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, das Informationsmanagement als strategische Ressource im FM zu verstehen und dieses zielorientiert zu planen und weiterzuentwickeln. Des Weiteren kennen die Studierenden das Spektrum üblicher IT-Systeme (u.a. CAFM, ERP) und resultierender IT-gestützter Dienstleistungen eines Unternehmens und können diese oder Teile daraus aus Sicht des FM organisieren und deren Anwendung überwachen. Sie sind in der Lage IT-Infrastrukturen und IT-gestützte Dienstleistungen aus Sicht der Nachhaltigkeit zu bewerten und zu gestalten. Die Studierenden erkennen die Bedeutung von Informationsmodellen im FM für die Bestandsdokumentation sowie die Zusammenarbeit und Optimierung von Prozessen im Gebäudelebenszyklus und können diese folgerichtig anwenden.
------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Unit 5a (Pflichtfach): Strategische IT-Planung

Inhalt	<p>Die Rolle des Informationsmanagers im FM:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einordnung von IT-Dienstleistungen in das FM-Dienstleistungsspektrum</li><li>▪ Innovative Ansätze im IT-Management und deren Auswirkungen auf FM-Prozesse (z.B. Virtualisierung, Cloud-Computing, SOA, Application Service Providing, Mobile Computing / Ubiquitous Computing)</li><li>▪ IT-Unterstützung im Servicemanagement: Modelle und Initiativen (z.B. COBIT / ITIL)</li><li>▪ IT-Compliance, IT-Risikomanagement, IT-Governance</li><li>▪ Management von IT-Projekten und IT-Portfoliomanagement</li><li>▪ Nachhaltigkeit im FM durch IT-Einsatz (z.B. Systeme zur Prozessführung, -planung und -überwachung, Dashboard/Cockpit-Anwendungen)</li><li>▪ Nachhaltigkeit in der IT (z.B. Energiemanagement von IT, Virtualisierung, Printout-Management)</li></ul>
--------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Unit 5b (Pflichtfach): Informationsmodelle im FM

Inhalt	<p>Building Information Models (Gebäudeinformationsmodelle) im FM</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundlagen und Zielsetzung der Gebäudeinformationsmodellierung</li><li>▪ Ausgangspunkte CAD / CAAD Geometriemodelle (2D / 3D) und erweiterte Modelle (4D/5D Zeit/ Kosten)</li><li>▪ Standards und Normen im Bereich BIM (z.B. IFC/ISO16739, STEP-CDS/ISO10303, u.a.)</li><li>▪ Aufbau und Einsatz von Gebäudeinformationsmodellen (BIM)</li><li>▪ Software zur Erstellung von BIM und Bedeutung vom BIM in der elektronischen Zusammenarbeit (Collaboration)</li><li>▪ Electronic Data Management (EDM) und Enterprise Content Management (ECM)</li></ul> <p>Prozessmodelle im FM</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aufbau und Einsatzfelder von Prozessmodellen</li><li>▪ Prozessmodelle zur Softwareauswahl und -konfiguration</li><li>▪ Prozessmodelle zur Planung und Überwachung</li><li>▪ Simulation von Prozessmodellen</li><li>▪ integrierte Unternehmensinformationsmodelle (z.B. Architektur Integrierte Informationsmodelle)</li></ul>
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Modul 6: Projekt zum Strategischen IT-Management

Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die im strategischen IT-Management erlernten Fähigkeiten in einem konkreten Projekt anzuwenden und damit das Informationsmanagement als strategische Ressource im FM, zielorientiert zu planen und einzuführen.
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 7: Finanz- und Risikomanagement

Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die verschiedenen Handlungsfelder des Investitions- und Finanzierungsbereichs. Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden zur Chancen-Risiko-Identifikation anzuwenden. Sie beherrschen die statistischen Methoden zur Chancen-Risiko-Bewertung. Sie können die zweckmäßigen Verfahren zur Risikohandhabung bestimmen und sind in der Lage, eigenständig ein Chancen-Risiko-Managementsystem zu konzipieren.
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Unit 7a (Pflichtfach): Finanzmanagement

Inhalt	Die Studierenden erlernen anhand von Fallstudien die Analyse und Darstellung kaufmännisches Vorgehen aus der Perspektive des Finanzbereichs und des Rechnungswesens. Sie beherrschen Methoden der datenorientierten Aufbereitung des Leistungsgeschehens und lernen, auf der Grundlage von Zahlen, Daten und Fakten entsprechende Entscheidungen vorzubereiten. Sie erlernen die Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens darzustellen, Grundlagen der Finanzierung und Investition theoretisch darzulegen und anwendungsorientiert zu kommunizieren.
--------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Unit 7b (Pflichtfach): Risikomanagement

Inhalt	Die Studierenden erlernen anhand von konkreten Fallstudien Handlungsfelder des Risikomanagements als immanenten Bestandteil der Unternehmensführung. Sie erlernen die Entwicklung, Anwendung und Pflege von Risikomanagement-Systemen. Dabei integrieren sie organisatorische Maßnahmen und risikopolitische Grundsätze. Sie lernen, mittels führungsunterstützender Planungs-, Koordinations-, Informations- und Kontrollprozesse eine systematische und kontinuierliche Identifikation, Beurteilung, Steuerung und Überwachung unternehmerischer Risikopotenziale zu erkennen und zu beherrschen. Die Studierenden erlernen dabei u.a. die Grundlagen des Chancen-Risiko-Managements, den Aufbau des Chancen-Risiko-Managementprozesses, Methoden der Chancen-Risiko-Identifikation und –Bewertung, Risikostrategien/ Risikohandhabung sowie Möglichkeiten einer Chancen-Risiko-Überwachung.
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89





## Modul 8: Wahlpflichtmodul zum Finanz- und Risikomanagement

Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage sich mit Spezialthemen des Finanz- und Risikomanagement auseinanderzusetzen und die Inhalte in einem konkreten Projekt zu übernehmen und verfügen hierzu über ausreichendes Fach- und Methodenwissen. Sie sind befähigt, eine Ziel- und Anforderungsdefinition anhand eines konkreten relativ überschaubaren Projektes vorzunehmen und kennen die Elemente der Projektarbeit und deren Zusammenwirken sowie Methoden zur Erhebung, Analyse, Konzeptentwicklung und Realisierung. Sie können ihr Wissen anhand eines von Ihnen durchgeführten mittleren Projektes umsetzen.
------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflichtunit 8a: Risikomanagementsysteme Unternehmen

Inhalt	Die Studierenden beherrschen Strategien und Maßnahmen zur Handhabung und Steuerung von Risiken in Dienstleistungs-Unternehmen. Dabei werden unterschiedliche Risikostrategien anhand von praktischen Beispielen aus Sicht verschiedener Property- und Non-Property-Unternehmen diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet.
--------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflichtunit 8b: Risikomanagementsysteme Immobilien

Inhalt	Anhand von ausgewählten Prozessen erlernen die Studierenden Handlungsfelder des Immobilien-Risikomanagements. Der Prozess der Immobilien-Projektentwicklung wird z.B. einer Risikoanalyse und –bewertung unterzogen. Dazu erlernen die Studierenden Methoden des quantitativen Risiko- und Immobilien Portfoliomanagements. Auch Due Dilligence Prozesse im Rahmen der Übernahme von Beständen in die Bewirtschaftung sind Inhalt dieser Unit.
--------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflichtunit 8c: Performance Messung

Inhalt	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden und Vorgehensweisen beim Aufbau eines Performance Measurement-Systems anzuwenden. Sie erlernen Methoden und Verfahren zur Entwicklung geeigneter Zielsysteme und deren Operationalisierung durch Kennwerte (Key Performance Indicators) sowie den Aufbau und die Anwendung geeigneter Verfahren zu deren Validierung. Weiterführende Kenntnisse zur Umsetzung derartiger Performance Measurement-Systeme in geeignete IT-Systeme ist Gegenstand eines der Wahlpflichtunit „Business Intelligence“ im Modul Business Process Engineering.</p> <p>Inhalte sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aufarbeitung der Hintergründe für eine moderne Leistungsmessung (Kennzahlenschemata, Bilanzanalyse, Management by Objectives, Target Management, ...)</li></ul>
--------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Moderne Methoden der strategischen Planung und Kontrolle (Balanced Scorecard, EFQM, Intellectual Capital, Value Based Management, ...)</li><li>▪ Herausforderungen im praktischen Einsatz des Strategic Performance Measurement (Organisation, Integration von Business Planning und Controlling, Fallstudien, ...)</li></ul>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 8d: Projekt zum Finanz- und Risikomanagement

Inhalt	Die Studierenden sind in der Lage, die im Modul zum Finanz- und Risikomanagement erlernten Fähigkeiten und die in dem WP-Fach vertieften Sichtweisen zu dem Thema in einem konkreten Projekt anzuwenden
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 9: Workplace Management

Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Rahmenbedingungen, die es für die Bereiche der Arbeitsplatz- und die Arbeitsumfeldgestaltung gibt und können den Zusammenhang zur FM-gerechten Planung so herstellen, dass diese Bereiche optimiert werden können.
------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Unit 9a (Pflichtfach): Innovative Bürokonzepte

Inhalt	<p>Anforderungen an die verschiedenen Arbeitsplätze und an die Arbeitsumfeldgestaltungen und ihre Auswirkungen auf die Produktivität der Mitarbeiter, die Nutzungskosten des Betriebes, auf die Gebäude/ technischen Anlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einflussgrößen auf die Performance im Büro, Bewertung der Office Performance</li><li>▪ IT-Unterstützung im Workplace Management</li><li>▪ Unterscheiden sich die Anforderungen von Frauen und Männer an die Arbeitsplatz- und Arbeitsumfeldgestaltungen (Thema: Klima, Gestaltung, Pflanzen, Farben, Beleuchtung, Sicherheit)?</li><li>▪ Fallbeispiele (Best-Practice-Beispiele für innovative Arbeitswelten)</li></ul>
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Unit 9b (Pflichtfach): Gestaltung von Arbeitsprozessen im FM

Inhalt	<p>Anforderungen an die verschiedenen Arbeitsprozesse und ihre Auswirkungen auf die Produktivität der Mitarbeiter, die Nutzungskosten des Betriebes, auf die Gebäude/ technischen Anlagen.</p> <p>Untersuchung durch welche Arbeitsprozesse welche Anforderungen an Arbeitsumfeldgestaltungen entstehen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Typische FM-Prozesse</li><li>▪ Analyse und Modellierung von Arbeitsprozessen</li><li>▪ Methoden der Business Process (Re-)Engineering</li><li>▪ Fallbeispiele</li></ul>
--------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 10: : Wahlpflichtmodul zum Workplace Management

Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Spezialthemen des Workplace Managements in einen übergeordneten wissenschaftlichen Kontext einzuordnen und wissen, welche gesellschaftlichen Konsequenzen und Implikationen mit den Ergebnissen verbunden sind. Der Begriff der Nachhaltigkeit mit seinen sozialen, ökonomischen und ökologischen Facetten ist den Studierenden auch bei diesem Thema geläufig. Die Studierenden sind in der Lage, die im Modul zum Workplace Management erlernten Fähigkeiten in einem konkreten Projekt anzuwenden.</p>
------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflichtunit 10a: Innovative Bürokonzepte: Projektvorbereitung

Inhalt	<p>Eigenständige Entwicklung von praktischen Forschungsansätzen, der notwendigen Pilotprojekte und die Anwendung der dafür sinnvollen Projektmanagement-Disziplinen im Bereich der innovativen Bürokonzepte. Das WPF dient zur Vorbereitung und Unterstützung des anschließenden Projektmoduls Projekt zum Workplace Management.</p>
--------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Wahlpflichtunit 10b: Gestaltung von Arbeitsprozessen im FM: Projektvorbereitung

Inhalt	<p>Eigenständige Entwicklung von praktischen Forschungsansätzen, der notwendigen Pilotprojekte und die Anwendung der dafür sinnvollen Projektmanagement-Disziplinen im Bereich der Gestaltung von Arbeitsprozessen Das WPF dient zur Vorbereitung und Unterstützung des anschließenden Projektmoduls Projekt zum Workplace Management.</p>
--------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Wahlpflichtunit 10c: *Sicherheitsmanagement*

Inhalt	<p>Eigenständige Entwicklung von praktischen Forschungsansätzen, der notwendigen Pilotprojekte und die Anwendung der dafür sinnvollen Projektmanagement-Disziplinen im Bereich des Sicherheitsmanagements. Das WPF dient zur Vorbereitung und Unterstützung des anschließenden Projektmoduls Projekt zum Workplace Management.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Dies umfasst im Einzelnen:</li><li>▪ Anforderungen an die Sicherheit bei verschiedenen Arbeitsprozessen und ihre Auswirkungen auf die Produktivität der Mitarbeiter, die Nutzungskosten des Betriebes, auf die Gebäude/technischen Anlagen</li><li>▪ Bedrohungsanalyse</li><li>▪ Risiko- und Krisenmanagement</li><li>▪ Brandschutz</li><li>▪ Umweltschutz</li><li>▪ Betriebssicherheit</li><li>▪ Datenschutz und IT-Sicherheit</li><li>▪ Erstellen und Umsetzen eines Sicherheitskonzepts</li></ul>
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 10d: *Projekt zum Workplace Management*

Inhalt	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Modul zum Workplace Management erlernten Fähigkeiten und die in dem WP-Fach vertieften Sichtweisen zu dem Thema in einem konkreten Projekt anzuwenden.</p>
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 11: *Management eines Pilotprojekts*

Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage eigenständig die Entwicklung von praktischen Forschungsansätzen von Pilotprojekten durchzuführen. Dabei wenden Sie die dafür sinnvollen Handlungs-, Methoden-, Fach- und Sozialkompetenzen des Projektmanagements an.</p>
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Unit 11a (Pflichtfach): *Management eines Pilotprojekts: Grundlagen*

Inhalt	<p>Die Grundlagen des Projektmanagements, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Projekt-Controlling</li><li>▪ Multi-Projektmanagement</li><li>▪ Kommunikations-Training für Projektleiter, Projektleiter-Training</li><li>▪ Projekt-Review</li><li>▪ Internationale Projekte</li><li>▪ Change Management</li><li>▪ Prozess Management</li></ul>
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Unit 11b (Pflichtfach): Management eines Pilotprojekts: Softskills

Inhalt	Die Softskills im Projektmanagement, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Leadership für Projektleiter</li><li>▪ International Leadership</li><li>▪ Coaching von Mitarbeitern und TeamSelbst-Coaching</li><li>▪ Persönliches Stress- und Ressourcen-Management</li></ul>
--------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 12: Wahlpflichtmodul zum Management eines Pilotprojektes

Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, eigenständige praktische Forschungsansätze für Pilotprojekte zu entwickeln, Pilotprojekte selbstständig zu definieren und die typischen Aufgaben hinsichtlich Ziel-, Termin-, Budget- und Kapazitätsplanung zu erkennen und damit die Durchführung eines Projektes zu managen.
------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 12a: Management eines Pilotprojekts: Prozesse

Inhalt	Die Studierenden erlernen, eigenständig praktische Forschungsansätze zu entwickeln. Sie beherrschen die Methoden der dafür sinnvollen Projektmanagement-Disziplinen. In dem Wahlpflichtfach werden die Studierenden auf das sich anschließende Projektmodul „Management von Pilotprojekten“ vorbereitet.
--------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 12b: Management eines Pilotprojekts: Praxiswoche

Inhalt	Eigenständige Entwicklung von praktischen Forschungsansätzen, der notwendigen Pilotprojekte und die Anwendung der dafür sinnvollen Projektmanagement-Disziplinen Im Rahmen der Projektwoche werden sowohl Exkursionen zu entsprechenden Firmen, Workshops etc. angeboten. Hintergrund der Projektwoche ist ein verstärktes gemeinsames Arbeiten, Entwicklung von Hierarchien, Führung von Projektteams.
--------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 12c: Projekt zum Management eines Pilotprojekts

Inhalt	Die Studierenden sind in der Lage, die im Modul zum Management eines Pilotprojektes erlernten Fähigkeiten und die in dem WP-Fach vertieften Sichtweisen zu dem Thema in einem konkreten Projekt anzuwenden.
--------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



## Modul 13: Marketing

Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des sektoralen Marketings von Unternehmen. Dabei steht die Darstellung der unterschiedlichen Verfahren und Methoden des Marketings im Vordergrund. Die Besonderheiten des Dienstleistungsgeschäfts im Vergleich zum Konsum- und Investitionsgütergeschäft werden herausgearbeitet.</p> <p>Studierende erwerben ferner einen Überblick über Ziele und Inhalte von Marktforschung. Sie sind fähig eigene Untersuchungen grundsätzlich zu planen und sind imstande, die Auswertungen von Daten durchzuführen.</p>
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Unit 13a (Pflichtfach): Marketing

Inhalt	<p>Im Rahmen des Kurses werden zunächst die begrifflichen und konzeptionellen Grundlagen des Marketings und des Käuferverhaltens erarbeitet. Im Anschluss daran werden die wichtigsten Datenanalyseverfahren des Marketings vorgestellt. Neben lange bewährten Verfahren, wie z. B. der Faktoren- und der Clusteranalyse, kommen auch "moderne" Analyseverfahren, wie z. B. Neuronale Netze und Genetische Algorithmen, zur Sprache. Zudem wird der Einsatz einiger statistischer Standardmethoden am Beispiel dargestellt.</p>
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Unit 13b(Pflichtfach): Marktforschung

Inhalt	<p>Die Studierenden erlernen folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Grundbegriffe der Marktforschung</li><li>▪ Planung und Durchführung von Erhebungen</li><li>▪ Datenanalyse mit selbst erhobenen Fragebogendaten</li><li>▪ Datenanalyse</li><li>▪ Hypothesentesten</li></ul>
--------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 14: Wahlpflichtmodul zum Marketing

Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die in den Units zum Marketing erlernten Fähigkeiten in einem konkreten Projekt anzuwenden. Die Inhalte werden anhand von konkreten Fallbeispielen zum Marketing für Property und Non-Property-Unternehmen vermittelt.</p>
------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



## Wahlpflichtunit 14a: Statistik

Inhalt	<p>Die Studierenden erlernen die Aufbereitung, Darstellung und Verdichtung von empirischem Datenmaterial, Beschreibung zufälliger Erscheinungen mit Hilfe der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie computergestützte Datenaufbereitung und –analyse.</p> <p>Deskriptive Statistik: statistische Maßzahlen, Regression, Zeitreihen, Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung, ausgewählte Typen von Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Anwendungen der Normalverteilung</p>
--------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 14b: Marktstrategien

Inhalt	<p>Die Studierenden erlernen das Grundverständnis für die Notwendigkeit der Markt- und Absatzorientierung aller Unternehmensaktivitäten sowie für den Einsatz der marktbeeinflussenden Marketinginstrumente gelegt. Sie lernen wichtige Grundlagen für nachfolgende Marketingmodule zu beherrschen.</p> <p>Situationsanalysen, Marktstrategien in B2B-Märkten, Vermarktung bei bestimmten Geschäftstypen, Marketingplanung, Theorie des Austausches, Management und Durchführung von Transaktionen, Warenströme in Unternehmen, Beschaffung und Vertriebsmanagement</p>
--------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 14c: Kundenbindung mittels Marketing

Inhalt	<p>Die Studierenden erlernen folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bedeutung von Kundenzufriedenheit und Loyalität</li><li>▪ Typisierung von Kunden</li><li>▪ Beschwerdemanagement, Die Beschwerde als Chance, der Eisberg-Effekt, Beschwerdekanäle öffnen</li><li>▪ Kundendialogsysteme, Zufriedenheitsmessung durch Befragung, Fokusgruppe und Panel, Kundendialog online</li><li>▪ CRM – Philosophie und Werkzeuge, CRM-Systeme, Datenhaltung, Datenpflege, Datenschutz, Praxiserfahrungen</li><li>▪ Kundenbindungssysteme, Stammkundenkonditionen, Kundenclubs, Kundenwertanalyse, ABC-Analyse, Lebenszyklusmodelle, Customer Relationship Controlling</li></ul>
--------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89





## Wahlpflichtunit 14d: Marketingmanagement

Inhalt	Die Studierenden erwerben einen Überblick über die für das Marketingmanagement wichtigsten Ansätze der Markenpolitik und der branchenspezifischen Marktbearbeitung. Sie erwerben ferner die Fähigkeit zur problemspezifischen Bewertung und Auswahl geeigneter Markenstrategien sowie zur Entwicklung branchenspezifischer Lösungsansätze für das Marketingmanagement. Sie sind in der Lage, konkrete inhaltliche Fragestellungen der Markenführung und des branchenbezogenen Marketing konzeptionell eigenständig zu bewältigen (Strukturierung, Darstellung, praktische Anwendungsbeispiele). Sie sind in der Lage, konkrete Lösungsansätze der Praxis für spezifische Marketingproblemstellungen kritisch und konstruktiv zu hinterfragen.
--------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 14e: Projekt zum Marketing

Inhalt	Die Studierenden sind in der Lage, die im Modul zum Marketing erworbenen Fähigkeiten und die in dem WP-Fach vertieften Sichtweisen zu dem Thema in einem konkreten Projekt anzuwenden.
--------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 15: Portfoliomanagement

Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden kennen sowohl die Handlungsfelder des Auf- und Ausbaus langfristiger Wettbewerbsvorteile, als auch die Umsetzung von Marketing-Strategien und deren systematischer Planung. Die Studierenden sind in der Lage Analyse- und Planungstechniken sowie Modellen zur Unterstützung der Entscheidungsfindung durchzuführen. Die Studierenden kennen strategische Planungsinstrumente und Möglichkeiten, wie Immobilienbestände mittel- bis langfristig gesteuert und optimiert werden können. Sie sind in der Lage, anhand konkreter Beispiele Investitionsentscheidungen und strategische Handlungsfelder für alle an der Immobilie Beteiligten abzuleiten.
------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Unit 15a (Pflichtfach): Portfoliomanagement Unternehmen

Inhalt	Die Studierenden erlernen die Anwendung verschiedener Portfoliomatrixarten wie z.B. dem Portfolio für Geschäftsfelder und für Kernkompetenzen. Sie üben sich in der Analyse und Lösung unternehmensbezogener Portfolioentscheidungen anhand von konkreten Fallbeispielen.
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89





## Unit 15b (Pflichtfach): Portfoliomanagement Immobilien

Inhalt	<p>Konzeptionelle Grundlagen des Immobilienportfoliomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Strategieentwicklung</li><li>▪ Strategische Risikostrukturierung</li><li>▪ Portfoliomanagement mit Hilfe quantitativer Modelle</li><li>▪ Portfoliomanagement mit Hilfe qualitativer Modelle</li><li>▪ Direkte vs. Indirekte Immobilieninvestitionen</li><li>▪ Instrumente des Immobilienportfoliomanagements</li><li>▪ Planung von Immobilienportfolios</li><li>▪ Bewertung von Immobilienportfolios</li><li>▪ Performance-Messung und Benchmarking</li><li>▪ Risiko-Management in Immobilienportfolios</li></ul>
--------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 16: Wahlpflichtmodul zum Portfoliomanagement

Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Modul Portfoliomanagement (Portfoliomanagement Unternehmen und Immobilien und/oder Controlling von Immobilienportfolios) erlernten Fähigkeiten und Kenntnisse durch Spezialthemen zu vertiefen und an konkreten Fallbeispielen anzuwenden.</p>
------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 16a: Controlling von Immobilienportfolios

Inhalt	<p>Die Studierenden erlernen das Controlling von Rendite- und Risiko-Größen für SGE's und Immobilien-Asset. Darüber hinaus werden Performance-Messungen durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Performance-Messung und Benchmarking</li><li>▪ Controlling von Immobilienportfolios</li></ul>
--------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 16b: Controlling von Dienstleistern

Inhalt	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aktualisierung des Wissens in den Grundlagen, Konzepten, Methoden und Instrumenten des Prozessmanagements und Prozesscontrollings</li><li>▪ Erlernen einer prozessorientierten Denkweise</li><li>▪ Strukturierung von Unternehmen nach Prozessen</li><li>▪ Sensibilisierung für Stolpersteine, die bei der Umsetzung von Prozessmanagementprogrammen und -maßnahmen auftreten können</li><li>▪ Umgang mit Hindernissen bei Veränderungsprozessen</li><li>▪ Analysieren und Designen von Prozesse in und zwischen Unternehmen</li><li>▪ Methoden der kontinuierlichen Prozessverbesserung</li></ul>
--------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Definieren von Anforderungen für die Abbildung von Prozessen in EPR- und Workflow-Systemen</li><li>▪ Aufbau und Betrieb von prozessorientierten Controllingsystemen</li></ul>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 16c: Immobilienresearch

Inhalt	<p>Die Studierenden erlernen anhand von Fallstudien u.a. folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Typologische Aspekte von Gewerbeimmobilien</li><li>▪ Typologische Aspekte von Wohnimmobilien</li><li>▪ Typologische Aspekte von Spezial- und Sonderimmobilien</li><li>▪ Determinanten der Markttransparenz</li><li>▪ Datenbeschaffung und Datenqualität</li><li>▪ Rahmenbedingungen nationaler Immobilienmärkte</li><li>▪ Rahmenbedingungen internationaler Immobilienmärkte</li></ul>
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 16d: Integriertes Immobilienmanagement-Modell

Inhalt	<p>Der Immobilienmarkt steht vor Problemstellungen, die sich direkt auf die Prozesse im Immobilienmanagement beziehen oder sich unter Hinzunahme der Prozesse lösen lassen. Um diese Herausforderungen zu kategorisieren und strukturiert zu lösen, eignen sich Unternehmensmodelle. Als eines dieser Unternehmensmodelle hat sich das neue St. Galler Management-Modell in der Praxis und Wissenschaft bewährt. Das Integrierte Immobilienmanagement-Modell strukturiert Sachverhalte und Problemstellungen von Unternehmen und zeigt deren Wechselwirkungen mit anderen Unternehmenselementen transparent auf.</p> <p>Themen sind u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Strategieüberprüfung / KPI,</li><li>▪ Transparenz und Effizienz im Reporting</li><li>▪ Prozessmessung</li><li>▪ Service Level/Liefercontrolling/Bonus-Malus-Systeme</li><li>▪ Simulationen zur Instandsetzungsplanung</li></ul>
--------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Wahlpflichtunit 16e: Projekt zum Portfoliomanagement

Inhalt	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im Modul zum Portfoliomanagement erworbenen Fähigkeiten und die in dem WP-Fach vertieften Sichtweisen zu dem Thema in einem konkreten Projekt anzuwenden.</p>
--------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Modul 17: Wissenschaftliche Vorarbeit Masterarbeit

Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sind in der Lage praktische Probleme wissenschaftlich zu lösen und das während ihres Studiums erworbene Fach- und Methodenwissen, die dabei erworbenen Fach- und Sozialkompetenzen, einzubringen und unter Beweis zu stellen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage eigenständig die Problemstellung, den aktuellen Stand der Forschung und eine Strategie für die Lösungsfindung zu erarbeiten. Die Studierenden können selbständig ein/e BetreuerIn, eventuell auch einen entsprechenden Praxispartner für die Bearbeitung der Aufgabenstellung finden.</p>
------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 18: Studium Generale/AWE

Lernergebnis und Kompetenzen	Das Studium Generale/AWE soll Studierende motivieren, sich mit Fach- und Lehrgebieten auseinander zu setzen, die nicht dem unmittelbaren Kontext des Facility Management entstammen.
------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 19: Entrepreneurship

Lernergebnis und Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die notwendigen Kompetenzen zur Gründung und zum Herausbilden unternehmerischer Persönlichkeit. und können die eigene Entrepreneurship-Career auszuloten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, allgemeine Methoden-, Sozial- und Kommunikationskompetenz durch die integrative, multidisziplinäre Betrachtung betriebswirtschaftlicher Herausforderungen anzuwenden. Dies geschieht am Beispiel des Erkenntnisobjektes der Existenzgründung.</p> <p>Die Studierenden kennen die Methoden und Verfahren der Grundstücks- und Immobilienbewertung, die wesentlichen Fachbegriffe und Vorschriften und alle wichtigen Einflussgrößen auf einen Immobilien- oder Grundstückswert. Sie verstehen die Zusammenhänge von wirtschaftlicher, juristischer, technischer und infrastruktureller Bewertung von Immobilien. Sie sind sensibilisiert für Haftungs- und Risikoabschätzung bei Wertangaben und können eigene, einfache Due Dilligence ausarbeiten. In der zugeordneten Übungen (Entrepreneurship, Due Dilligence, Trend- und Marktforschung für Gründer, Gründungsplanung oder Personalmanagement) werden diese Kompetenzen entsprechend vertieft.</p>
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Modul 20: Business Process Engineering

Lernergebnis und Kompetenzen	Business Process Engineering (BPE) hat sich in der Praxis auch im Facility Management und der Immobilienwirtschaft etabliert. In diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, auf das erlernte Prozesswissen der anderen Module zurückzugreifen und die grundlegenden Konzepte und Methoden des Business Process Engineering anzuwenden, um wichtige Prozesse im Bereich FM/RE systematisch an prozessorientierten IT-Systemen auszurichten (IT-Alignment) und deren Implementierung und Ausführung durch geeignete Verfahren und Systeme effizient zu überwachen und zu bewerten (Process-Compliance). In der zugeordneten Übung erwerben die Studierenden die Fähigkeit konkreter Werkzeuge und BPE-Anwendungssysteme aus dem Bereich „Business Intelligence“, Simulation von Prozessen sowie aktueller Trends im BPE anzuwenden.
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Modul 21: Masterarbeit

Lernergebnis und Kompetenzen	Die Anfertigung der Masterarbeit zeigt, in welchem Umfang Studierende in der Lage sind praktische Probleme wissenschaftlich zu lösen. Die Studierenden haben das während ihres Studiums erworbene Fach- und Methodenwissen, die dabei erworbenen Fach- und Sozialkompetenzen, einzubringen und unter Beweis zu stellen.
------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89



## Anlage 3 zur **StO Master Facility Management**

### Wahlpflichtmodule

- M2 Projekt zum strategischen Facility Management
- M4 Projekt zum Nachhaltigkeitsmanagement
- M6 Projekt zum strategischen IT-Management
- M8 Wahlpflichtmodul zum Finanz- und Risikomanagement
- M10 Wahlpflichtmodul zum Workplacemanagement
- M12 Wahlpflichtmodul zum Management eines Pilotprojektes
- M14 Wahlpflichtmodul zum Marketing
- M16 Wahlpflichtmodul zum Portfoliomanagement

### Angebote zu den Wahlpflichtmodulen:

	<b>Modulname</b>		<b>Wahlpflichtunits</b>
<b>M8</b>	Wahlpflichtmodul zum Finanz- und Risikomanagement	<b>M 8a</b>	Risikomanagementsysteme Unternehmen
		<b>M 8b</b>	Risikomanagementsysteme Immobilien
		<b>M 8c</b>	Performance Messung
		<b>M 8d</b>	Projekt zum Finanz- und Risikomanagement
<b>M10</b>	Wahlpflichtmodul zum Workplacemanagement	<b>M 10a</b>	Innovative Bürokonzepte: Projektvorbereitung
		<b>M 10b</b>	Gestaltung von Arbeitsprozessen im FM: Projektvorbereitung
		<b>M 10c</b>	Sicherheitsmanagement
		<b>M 10d</b>	Projekt zum Workplacemanagement
<b>M12</b>	Wahlpflichtmodul zum Management eines Pilotprojektes	<b>M 12a</b>	Management eines Pilotprojektes: Prozesse
		<b>M 12b</b>	Management eines Pilotprojektes: Praxiswoche
		<b>M 12c</b>	Projekt zum Management eines Pilotprojektes
<b>M14</b>	Wahlpflichtmodul zum Marketing	<b>M 14a</b>	Statistik
		<b>M 14b</b>	Marktstrategien
		<b>M 14c</b>	Kundenbindung mittels Marketing
		<b>M 14d</b>	Marketingmanagement
		<b>M 14e</b>	Projekt zum Marketing
<b>M16</b>	Wahlpflichtmodul zum Portfoliomanagement	<b>M 16a</b>	Controlling von Immobilienportfolios
		<b>M 16b</b>	Controlling von Dienstleistern
		<b>M 16c</b>	Immobilienresearch
		<b>M 16d</b>	Integriertes Immobilienmanagement-Modell
		<b>M 16e</b>	Projekt zum Portfoliomanagement

Herausgeber: Präsidentin der Beuth Hochschule

Redaktion: Leiter Studienverwaltung

Luxemburger Straße 10 | 13353 Berlin

Presse- und Informationsstelle

E-Mail: [presse@beuth-hochschule.de](mailto:presse@beuth-hochschule.de)

Tel. (030) 45 04 – 23 14 | Fax (030) 45 04 – 23 89